

Dienstag, den 23. März 1847.

Ebhausen,
Oberamtsgerichts Nagold.
Gläubiger-Anruf.

Nachgenannte Personen, die nach Texas auszuwandern sich entschlossen haben, können die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten, weswegen alle diejenigen, die Ansprüche an sie zu machen haben, hiemit aufgefordert werden, solche innerhalb 21 Tagen bei dem hiesigen Gemeinderathe geltend zu machen.

Den 12. März 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Hailer.

Mich. Bäuerle, Metzger mit Weib und drei Kindern,

Joh. Gg. Hauser, Metzger und Wittwer,

Mich. Walz, Christles Sohn, mit einem Kinde,

Christoph Fischer, ledig, und Christian Roth, lediger Tuchsheerer.

Durrweiler,
Oberamts Freudenstadt.
Gläubiger-Anruf.

Rosine Ege, ledig von hier, beabsichtigt mit ihrem Sohne Johann Georg Grözingen, Soldat, und ihrer Tochter Christina Ege nach Nordamerika auszuwandern, können aber die erforderliche Bürgschaft nicht leisten, weshalb alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselben machen zu können glauben, andurch aufgefordert werden, dieselben innerhalb 15 Tagen

hier anzumelden; jedoch ist keine Aussicht auf Befriedigung von Ansprüchen vorhanden, da dieselben mittellos sind, und wird die Ege auf Kosten der Gemeinde dahier befördert.

Den 11. März 1847.

Gemeinderath.
Für denselben:
Schultheiß Schleh.

Gündringen,
Oberamts Horb.
Aufforderung.

David Geißler von hier ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, da derselbe keinen Bürgen zu stellen vermag, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen 15 Tagen

bei dem hiesigen Gemeinderath anzumelden, widrigenfalls die nicht zur An-

zeige gebrachten Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 8. März 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Baumgartner.

Grünmetzstetten,
Oberamts Horb.
Auswanderung.

Joseph Mayer, Bauer von hier, wandert nach Amerika aus, es werden deshalb seine Gläubiger und diejenigen, welche Bürgschafts-Verbindlichkeiten von demselben in Händen haben, aufgefordert,

binnen 15 Tagen

sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, im Unterlassungsfall sie sich die Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 9. März 1847.

Schultheißenamt. Jung.

Grünmetzstetten,
Oberamts Horb.
Gläubiger-Anruf wegen Aus-

wanderung.

Bernhard Walz, Bürger von hier, wandert nach Amerika aus; ist aber nicht im Stande, einen Bürgen zu stellen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselbe binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen. Zugleich wird bemerkt, daß Walz kein Vermögen besitzt und die obgedachte Gemeinde selbst die Auswanderungs-Kosten bestreiten muß.

Den 13. März 1847.

Schultheißenamt. Jung.

Dberwaldach,
Oberamts Freudenstadt.
Aufforderung.

Wer an die Eva Trumm, Wittwe von hier, welche mit ihrem Kinde nach Amerika auszuwandern gesonnen ist, eine rechtmäßige Forderung machen zu können glaubt, hat solche innerhalb 15 Tagen

anzuzeigen, widrigenfalls solche später nicht mehr berücksichtigt werden könnte.

Den 20. März 1847.

Anwalt Hornbacher.

Ebhausen,
Oberamtsgerichts Nagold.
Gläubiger-Anruf.

Christian Roth, lediger Tuchsheerer hier, vermögenslos, wandert demnächst auf Kosten der Gemeinde nach Amerika

aus. Da er nun keine Bürgschaft zu leisten im Stande ist, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert, innerhalb 15 Tagen, von heute an gerechnet, solche anzumelden.

Den 18. März 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Hailer.
Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.
G.-Akt. Rick.

Effringen,
Oberamts Nagold.
Auswanderungen.

Gottlieb Kern mit Familie,
 Jakob Kern, ledig, und
 Anna Maria Huißel mit einem

Kinde, sämmtlich von hier, haben sich entschlossen, nach Nordamerika auszuwandern, da aber dieselben keine Bürgen stellen können, so werden alle diejenigen, welche eine Ansprache an dieselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Beschwerden

binnen 10 Tagen

bei dem unterzeichneten Gemeinderath vorzubringen.

Bemerkt wird noch, daß für sämmtliche die Gemeinde das Reise-Geld bezahlt.

Den 16. März 1847.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Seeger.Vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.
G. Akt. Rick.

Waldorf,
Oberamts Nagold.
Sen-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 70 bis 80 Centner gutes Wiesenheu zu verkaufen, welches, wenn es an einen oder zwei Käufer verkauft werden könnte, um billigen Preis abgegeben würde.

Den 19. März 1847.

Rathschreiber Gänfle.

Bollmaringen,
Oberamts Horb.
Geld auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung und fünfprocentige Verzinsung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 18. März 1847.

Amisbote Graf, Pfleger.

**Rottenburg.
Für Auswanderer.**

Ich bin vermöge der mir von dem Hauptagenten für Württemberg erteilten Vollmacht in den Stand gesetzt, mit Auswanderern nach Nordamerika, die sich der Postschiffe zwischen London und Newyork, welche am 6., 13., 21. und 28. eines jeden Monats im Jahre regelmäßig von London absegeln, zu ihrer Ueberfahrt nach Newyork bedienen wollen, Schiffsaffekte abzuschließen, und bin nun jeden Tag bereit, auf mündliche Anfragen die geeignete Auskunft zu geben. Dabei habe ich noch zu bemerken — um zu keinen unnötigen Fragen Veranlassung zu geben — daß ich Auswanderer für die Schiffe, die am 21. April l. J., und sofort alle 8 Tage von London abgehen, anzunehmen ermächtigt bin, daß aber Auswanderer auf die Schiffe, die vor dem 21. April l. J. absegeln, nicht mehr angenommen werden können.

Der Agent für die Oberamts-Bezirke Rottenburg und Horb: Aktuar Hofmeister.
Vorstehendes bestätige ich hiemit
J. J. Beck,
Antiquar in Reutlingen, Haupt-Agent für das Königreich Württemberg, Mitglied der deutschen Gesellschaft in New-York.

W a r t h,
Oberamts Nagold.
Bäckmühle feil.
Unterzeichneter hat eine schöne neue Bäckmühle um billigen Preis zu verkaufen. Dieselbe ist 7½ Fuß lang und 2 Schuh weit und 1 Fuß tief.
Den 3. März 1847.
Zimmermann Bekker.

N a g o l d.
Branntwein feil.
Der Unterzeichnete offerirt hiemit guten Frucht-Branntwein, die Maas zu 32 kr., zur gefälligen Abnahme.
Jung Waldhornwirth Graf.
Ebershard,
Oberamts Nagold.
Geld anzuleihen.
Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 20. März 1847.
Joh. G. Weif.

B a r t h,
Oberamts Nagold.
Bäckmühle feil.
Unterzeichneter hat eine schöne neue Bäckmühle um billigen Preis zu verkaufen. Dieselbe ist 7½ Fuß lang und 2 Schuh weit und 1 Fuß tief.
Den 3. März 1847.
Zimmermann Bekker.

N a g o l d.
Branntwein feil.
Der Unterzeichnete offerirt hiemit guten Frucht-Branntwein, die Maas zu 32 kr., zur gefälligen Abnahme.
Jung Waldhornwirth Graf.
Ebershard,
Oberamts Nagold.
Geld anzuleihen.
Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 20. März 1847.
Joh. G. Weif.

N a g o l d.
Branntwein feil.
Der Unterzeichnete offerirt hiemit guten Frucht-Branntwein, die Maas zu 32 kr., zur gefälligen Abnahme.
Jung Waldhornwirth Graf.
Ebershard,
Oberamts Nagold.
Geld anzuleihen.
Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 20. März 1847.
Joh. G. Weif.

**Bondorf.
Kracher Bleiche.**



Auch dieses Jahr besorge ich wieder für diese Anstalt Leinwand und Faden.
Kaspar Hummel.

N a g o l d.
Knecht-Gesuch.
Bis Georgii d. J. sucht man einen jungen tüchtigen Menschen, im Alter von 16 — 17 Jahren, als Knecht. Wegen des Uebrigen wolle man sich wenden an
G. Zaiser, Buchdrucker.
Den 17. März 1847.

Altenstaig.
Empfehlung.
Sehr guten Brantwein, ächtes Schweineschmalz, Hanf-, Lein- und Kleefamen, baumwollene Web- und Strickgarne, Bettfedern und Flaumen bei
Kaufmann Lieb
in Altenstaig.

Altenstaig.
Heu und Dehnd feil.
Der Unterzeichnete hat ungefähr 150 Centner Heu und Dehnd zu verkaufen.
Den 12. März 1847.
Friedrich Großmann, Bäcker.

Altenstaig.
Empfehlung.
Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß bei ihm stets jede Gattung Bürsten zu sehr billigem Preise immer vorrätzig zu haben sind, und bittet namentlich die Herren Ortsvorsteher, ihre Amtsangehörigen hierauf aufmerksam zu machen.
Den 13. März 1847.
Johannes Wurster,
Bürstenmacher.

N a g o l d.
Drottschke-Verkauf.
Es ist eine ganz gute Drottschke zum Verkauf ausgesetzt. Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Empfehlung.
Da ich entschlossen bin, nach Amerika auszuwandern, habe ich den hiesigen Schuhmachermeister Zündel die mir Holzlisten genagelte Schuhmacher-Arbeit gründlich erlernt, und bitte meine seitherigen verehrlichen Kunden und Gönner, diesem Meister ihr Vertrauen zu schenken, da

er sich bestreben wird, das ihm zu Theil werdende Zurauen durch gute und pünktliche Arbeiten zu rechtfertigen.
Den 10. März 1847.

Schuhmachermeister Sautter.
Auf Vorstehendes mich beziehend, füge ich noch bei, daß ich mir alle Mühe geben werde, gleich wie Herr Sautter nur schöne und gute Arbeiten zu liefern, und bitte höflich, mich mit gutigen Aufträgen zu beehren.
Den 10. März 1847.

Schuhmachermeister Zündel.
N a g o l d.
Baumwollene Web- und Strickgarne empfiehlt
Ch. Schwarz.

N a g o l d.
Bleiche-Empfehlung.
Auch dieses Jahr übernehme ich wieder Leinwand, Faden und Garn zur Besorgung auf die rühmlichst bekannte Nürtinger Bleiche. Die sorgfältige und unschädliche Behandlung, welche dieses Etablissement bei den ihr anvertrauten Gegenständen verwendet, läßt mich auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen.
Ch. Schwarz.

N a g o l d.
Billige Kochgerste, die sehr gut kocht, Grieß und Kunstmehl empfiehlt zu geneigter Abnahme
Ch. Schwarz.

M ö z i n g e n,
Oberamts Herrenberg.
Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.
Die Unterzeichneten, welche Willens sind, nach Amerika auszuwandern, fordern alle diejenigen, welche noch eine Forderung an sie zu machen haben, auf, solche binnen 15 Tagen bei ihnen anzumelden, um jeden Nachtheil zu verhüten.
Den 17. März 1847.

Christoph Nonnenmacher,
Maurer,
Simon Sindlinger, Waldschütz,
Jakob Etter, Zimmermann,
Jakob Eberhardt, Leineweber,
Friedrich Gengenbach, Leineweber,
Gottlob Färlst, Tagelöhner,
Bernhard Fischer, Leineweber,
Christian Ruffmaul, Bauer.

U

N

U

U

D

Von dem im vierten...
Den 22

Nach ein...
1) Die...
wirthpe un

